



SCHISCHO 2 / 2023



OLG ST.GALLEN/APPENZELL

Impressum schischo

Mitteilungsblatt der OLG St. Gallen / Appenzell

Redaktion

Sebastian Rüegg
Haldenstrasse 13
8716 Schmerikon
schischo@olgsga.ch
079 421 89 20

schischo Nr. 2/2023 - Juni

35. Jahrgang
Erscheint 4x jährlich gedruckt und online
Druckauflage: 110

Redaktionsschluss für die nächste Auflage:
29. August 2023

Vereinsadresse

Raphael Wälter
Schulstrasse 4
9450 Altstätten

Website

www.olgsga.ch

Email

info@olgsga.ch

Kontoangaben

IBAN: CH51 0900
0000 9000 0790 8,
Postkonto 90-790-8,
9000 St. Gallen

Vorstand

Co-Präsidenten

Jonas Wälter

076 499 71 18

Raphael Wälter

076 247 23 45

Aktuarin

Esther Schäpper

071 278 05 24

Kassierin

Silja Vogel

079 392 30 32

Techn. Leitung

Tobias Zbinden

079 764 86 33

Karten

Martin Stamm

071 278 70 18

Material

Fiona Signer

077 484 21 98

Kartenverkauf

Martin Stamm
Hochwachtstrasse 11
9000 St. Gallen
martin_stamm@bluewin.ch

Materialstelle

In Daniela's Praxis
Hirschengasse 12
9050 Appenzell
fiona_signer@hotmail.com

Kassierin

Silja Vogel
Botenaustrasse 22a
9443 Widnau
silja.vogel@gmx.ch

Titelblatt

Postenstandort: Besonderes Objekt (OL Challenge Gais)

aus der Redaktion

Geschätzte OLG-Mitglieder

Du hältst gerade die zweite schischo Ausgabe dieses Jahres in der Hand, vorausgesetzt du liest den schischo nicht am Bildschirm. Apropos Bildschirm, eigentlich möchte ich dieses Editorial schon lange an einen Chatbot der künstlichen Intelligenz delegieren. Einen ersten Versuch habe ich bei der letzten Ausgabe gestartet. Die Idee habe ich jedoch auf Eis gelegt, weil ich mich geweigert habe, bei OpenAI einen Account mit Handy Nummer zu erstellen. Nun bin ich auf eine Webpage gestossen, auf der man ohne Anmeldung eine Frage stellen kann. Nach einer ersten Phase der Ernüchterung, dass mir kein passendes Editorial ausgespuckt wird, fange ich jedoch an, OL Ausdrücke einzutippen. Die SI-Card wird ausgezeichnet erklärt. Bei der Swiss-O-Week gibt es bereits erste Ungereimtheiten und der schischo wird mir als eine Abkürzung von «Schweizerischer Schulsport-Cup Orientierungslauf» erklärt, wobei ich mir jetzt wirklich nicht erklären kann, wie man das zu schischo abkürzt... Ich glaube diese Einleitung bleibt noch länger an mir hängen.

In diesem schischo ist alles mittels natürlicher Intelligenz geschrieben (davon gehe ich zumindest aus). Ich möchte mich an dieser Stelle bei Leonie Benz, Rolf Bollhalder, Nesa Schiller, Erwin und Raphael Wälter bedanken, welche zu diesem schischo etwas beigetragen haben.

Viel Spass bei der Lektüre

Sebastian, Redaktor

Der nächste schischo erscheint im September 2023

Redaktionsschluss ist am 29. August 2023.

Inhaltsverzeichnis schischo 2/2023

2	Impressum	17	Interview Bahnleger OLC
3	aus der Redaktion	20	Muntlagr Dorf OL
4	Vorstandsmitteilungen	22	Infos EUOC 2023
8	Clubweekend BL	24	Ausschreib. Vallée de Joux
10	Ticino ³	25	Ausschreib. ROLV Lager
14	Zwischenbilanz OL Challenge	27	Diverses
		28	OLG Trainingsprogramm

Vorstandsmitteilungen

Eintritte

-

Adressänderungen

Adrian & Rahel Gilgen (-Amman) Degenstrasse 1 9442 Berneck
mit Anouk und Nina

Austritte

Lukas Ebnetter	1982	Gaiserstr. 39b	9050 Appenzell
Leo Filipovic	2000	Felsenstr. 9	9015 St. Gallen
Thomas Looser	2003	Unterbach 50	9043 Trogen
Tanja Sacher	1980	Robach 38	9038 Rehetobel
Susanne Sandmeier	1966	Bruggereggestr. 39	9100 Herisau
Christian Signer	1987	Robach 38	9038 Rehetobel
Elin Signer	2016	Robach 38	9038 Rehetobel
Luo Spiess	2008	Kalabinth 55	9042 Speicher
Bruno Weishaupt (+)	1953	Lehnstr. 111	9050 Appenzell

Mutationen und Adressänderungen bitte dem Co-Präsidium melden
Noch nicht Mitglied? www.olgsga.ch/ueber-uns/mitglied-werden

Vorstandssitzung vom 8. Mai 2023

An der zweiten ordentlichen Sitzung im Jahr 2023 hat der Vorstand unter anderem folgende Themen beraten:

Berichterstattungen

- OLG-Anlässe: Anfang März führten wir unseren 73. St.Galler OL im Rorschacherberg durch – trotz den Bedingungen und etwas Schnee im oberen Teil des Laufgebiets nahmen immerhin über 250 Läufer*innen teil. Mitte April betreuten einige OLG-Mitglieder in Zusammenarbeit mit der Universität St.Gallen an der OFFA einen Stand, an dem die Besucher*innen neben einer kleinen OL-Aktivität auch unseren Verein, unsere Anlässe sowie die bevorstehende Studierenden-OL-EM kennenlernen konnten. Beim Frühlings-sportkurs waren die 17 Schüler*innen top motiviert dabei und auch unser OL-Einsteigerkurs läuft zurzeit mit über 30 Teilnehmenden.

Zudem ist die OL CHALLENGE erfolgreich gestartet (siehe Bericht auf Seite 14) und am Appenzeller sCOOL-Cup standen wiederum über 500 Schüler*innen am Start. Berichte zu diversen Anlässen findet man auf unserer Website www.olgsga.ch.

- OLG-Materialstelle: Neu ist unter www.olgsga.ch/dokumente eine Inventarliste unseres Vereinsmaterials aufgeschaltet. Daneben ist Materialchefin Fiona Signer nach wie vor auf der Suche nach einer Garage oder einem Raum, damit das OLG-Material zentral in St.Gallen gelagert werden könnte. Hilfreiche Hinweise nimmt sie gerne entgegen (fiona_signer@hotmail.com).

Aktivitäten 2023

- OLG-Trainings: Bis zu den Sommerferien stehen noch einige abwechslungsreiche Trainings an – grösstenteils gemeinsam mit dem OL-Einsteigerkurs. Am 21. Juni findet ein gemeinsamer Abschluss-Wettkampf mit anschliessendem Grillplausch statt. Es wäre schön, wenn die Einsteiger*innen dabei möglichst viele OLG-Mitglieder kennenlernen könnten!
- OLG-Trainingstag, 10. Juni (Laterns): Die OLG verbringt diesen Samstag ennet der Grenze. In Laterns kann gewandert, OL im voralpinen Gelände trainiert, gegessen, geplaudert, gejasst und einfach auch genossen werden. Es haben sich rund 18 OLG-Mitglieder angemeldet.
- Swiss Orienteering Week, 15. – 22. Juli (Flims/Laax): Die beliebte OL-Ferienwoche rückt näher. Dank Organisatorin Karin Zbinden wird es vor Ort wiederum einen OLG-Apéro geben. Wie bei den letzten Durchführungen unterstützt die OLG ihre Mitglieder mit CHF 10.- pro bestrittener Etappe. Nach der Wettkampfwoche kann der Anspruch bei der Kassierin mit Angabe der Zahlungsverbindung geltend gemacht werden.
- ROLV-Staffel, 16. August (Aumühle-Schollenholz): In diesem Jahr organisiert die thurgorienta die ROLV-Staffel in Frauenfeld. Neben der Fortsetzung unserer Siegesserie steht natürlich vor allem der Spass im Vordergrund. Weitere Informationen werden mit der Ausschreibung folgen.
- EUOC (Studierenden-OL-EM), 23. – 27. August: Wie gewohnt berichtet Rolf Bollhalder auf Seite 22 direkt selbst über den aktuellen Stand.

- 55. Engelburger OL, 26. August (Hirschberg): Die Organisation unseres regionalen OL unter der Führung von Laufleiter Toni Heim ist eng mit der Studierenden-OL-EM und dem Jugencup der regionalen Nachwuchskader verknüpft. Die Ausschreibung wird demnächst online veröffentlicht.
- Clubweekend Jura, 16./17. September: Das nationale OL-Weekend im Vallée de Joux ist unter den OLG-Mitgliedern sehr beliebt, in der Vereinsunterkunft hat es nur noch wenige freie Schlafplätze (Ausschreibung auf Seite 24)!
- ROLV-Lager, 7. – 13. Oktober (Reconvilier): Dieses Jahr findet das Nachwuchs-Lager in der Westschweiz statt (siehe Ausschreibung auf Seite 25/26).
- Arge Alp Weekend, 14./15. Oktober (Trentino): Detailliertere Informationen zur Anmeldemöglichkeit werden wir euch weiterleiten, sobald wir sie erhalten.
- sCOOL-Etappen: Die ersten fünf von insgesamt 16 Etappen in unserem Vereinsgebiet haben bereits stattgefunden. Vielen Dank an die treuen Helfenden bei den einzelnen Etappen!
- sCOOL-Talentbox: Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums von sCOOL können sich die Teilnehmenden der sCOOL-Etappen für den regionalen Talentbox-Event vom 8. Juni in Weinfeldern qualifizieren. Kurzentschlossene Helfer/innen melden sich so schnell wie möglich bei Robert Furrer (rfurrer@bluewin.ch).

Ausblick 2024 ff.

- Hauptversammlung & Clubmeisterschaft, 17. Februar 2024 (Heerbrugg): Die HV wird am Samstagabend in der Kantonsschule Heerbrugg stattfinden. Am Samstagnachmittag findet in der Kanti und/oder rund um die Kanti die Clubmeisterschaft statt – Save the Date und lasst euch überraschen!
- 56. Engelburger OL, 24. März 2024 (Tannenberg): Erich Brauchli übernimmt die Laufleitung, während Maja und Pädi Kunz für spannende Bahnen sorgen werden. Um das leibliche Wohl kümmert sich Festwirt Sebastian Rüegg.
- Clubweekends 2024: Esther Schäpper konnte bereits für alle geplanten OLG-Weekends eine Vereinsunterkunft reservieren – für die nationalen Weekends Tessin (20./21. April), Einsiedeln (11./12. Mai) und Stoos (28./29. September).

- **74. St.Galler OL, 27. Oktober 2024 (Hafnersberg):** Für den Finallauf der ROLV-Jugendmeisterschaft haben wir mit dem Hafnersberg (in der Umgebung vom Walter Zoo) ein neues, interessantes OL-Gebiet ausgewählt! Für die Bahnlegung und Kontrolle stellen sich Tobias Zbinden und Yanik Schwizer zur Verfügung. **Für die Laufleitung haben wir bisher nur Absagen erhalten. Leider gilt: Ohne Laufleiter*in kein OL. Wer möchte sich dieser Aufgabe annehmen? Die OLG-Mitglieder würden es mit ihrem Helfereinsatz danken und der Vorstand würde im Hintergrund nach Kräften unterstützen. Bitte melde dich unter info@olgsga.ch – auch Personen ohne Erfahrungen als Laufleiter/in sind willkommen!**
- Clubreise 2024/2025: Es ist höchste Zeit, die nächste Clubreise ins Auge zu fassen. Wer hat gute Ideen für eine Clubreise oder möchte vielleicht sogar die Organisation übernehmen?
- Rheintaler OL-Weekend 2026: Zum 70-jährigen Jubiläum der OLG möchten wir ein nationales OL-Weekend mit einer Langdistanz im Schwamm (oberhalb von Oberriet) und einem Sprint-OL in Altstätten organisieren. Der Vorstand reicht im Juni die offizielle Bewerbung bei Swiss Orienteering ein.

Verschiedenes

- **Nachwuchsbetreuung:** Das neue Konzept mit einem Nachwuchsbetreuer-Pool ist mittlerweile gestartet und die wöchentlichen News-Mails kommen beim Nachwuchs gut an. **Im Pool hätte es allerdings noch Platz für weitere Nachwuchsbetreuende, damit die Einsätze auf mehrere Schultern verteilt werden können. Tobias Zbinden freut sich über allfällige Interessierte und gibt gerne Auskunft (tobias.zbinden@gmx.ch).**
- OLG-WhatsApp-Chat: Die OLG hat seit März 2019 einen WhatsApp-Chat namens «Aktive OLGSGA». Darin werden von Mitgliedern gelegentlich verschiedene Infos zu OL-Angelegenheiten geteilt. Diese Chat-Gruppe steht allen Mitgliedern offen. Wer der Gruppe beitreten möchte, kann sich gerne unter Angabe der Handynummer beim Vorstand melden.
- Waldentwicklungsplanung AI: Im Kanton Appenzell Innerrhoden wird ein neuer Waldentwicklungsplan (WEP) erstellt. Die OLG war in der begleitenden Arbeitsgruppe vertreten und konnte einige Hinweise

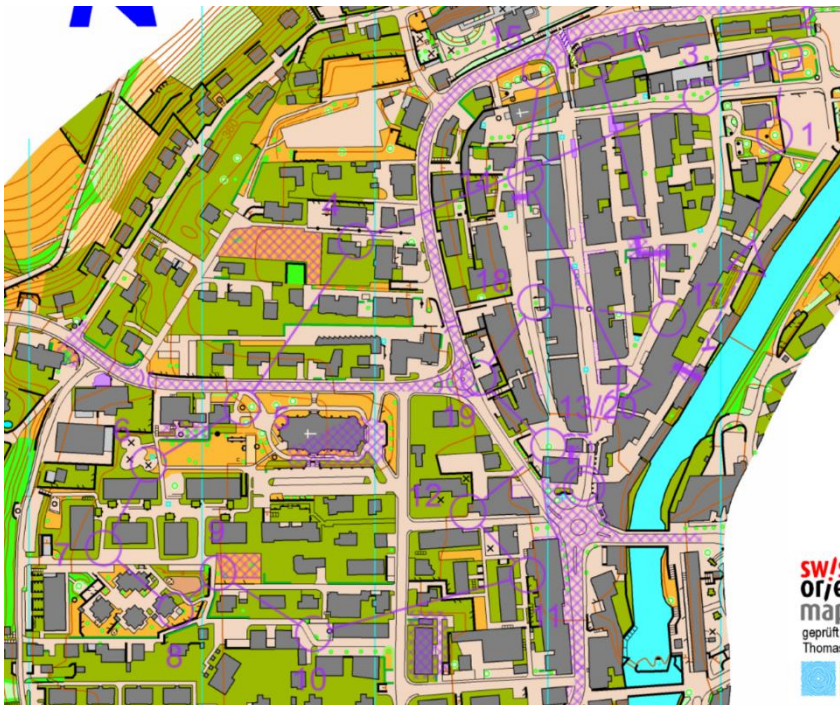
einbringen. Was das Oberforstamt und die Standeskommission wie übernehmen werden, ist offen. In den kommenden Monaten wird der WEP-Entwurf öffentlich aufgelegt, wobei auch die OLG die Einreichung einer Stellungnahme prüfen wird.

- Helfershirts: Die neuen OLG-Helfershirts sind gekommen und bereits bei der OL CHALLENGE im Einsatz! Jedes OLG-Mitglied erhält gratis ein Helfershirt. Diese werden bei verschiedenen OLG-Anlässen herausgegeben.

Die nächste Vorstandssitzung findet am 10. August 2023 statt.

Jonas & Raphael Wälter, Co-Präsidium

SPM Bahn von Leonie (D18)



Clubweekend BL

Am 13. Mai fand die Sprintstaffel-SM in Zwingen statt und am Tag darauf, am Muttertag, die Sprint-SM in Laufen. Die OLG nutzte diese Möglichkeit für ein gemeinsames Vereinswochenende.

Von Leonie Benz

In den Ortschaften Laufen und Zwingen fand 2019 der Weltcup statt. Im Jahre 2021 während Corona startete die OL- Jugend in Zwingen zur SPM. Die alten Karten wurden fleissig beim Abendessen studiert und mögliche Startorte diskutiert. Ich kenne jedoch niemanden, der den wirklichen Start vom Sonntag erraten hat. Es hat uns wohl alle überrascht, dass wir nur ein paar Meter entfernt vom Ziel gestartet sind. Doch nun zurück zum Samstag.

Bei traumhaftem Wetter ging die Sprintstaffelschweizermeisterschaft über die Bühne. Die OLG stellte insgesamt 4 Teams in 4 verschiedenen Kategorien. Diejenigen, die nicht gerade selbst unterwegs waren, feuerten die anderen tatkräftig an. Dabei war ein Team besonders erfolgreich und zwar das Team von Monika Ammann, Jürg Hellmüller, Mario Ammann und Isabelle Hellmüller. Sie durften einen überlegenen Sieg feiern. Doch auch die meisten anderen waren zufrieden mit ihrer Leistung.

Eine dreiminütige Zugfahrt führte uns nach Laufen, wo wir im Hotel Central die Nacht verbracht haben. Wir mussten den direktesten Weg zum Hotel nehmen, denn Laufen war das Laufgelände für den Sonntag. Direkt gegenüber vom Hotel sahen wir dann am Abend auch, wie das Ziel aufgebaut wurde. Bei einem leckeren Abendessen, bei dem dank grossen Portionen auch sicher jeder satt wurde, wurden rege Gespräche geführt. Danach gingen alle früh ins Bett, um am nächsten Tag bereit zu sein. Um 9 Uhr mussten wir das Hotel verlassen haben, damit wir nicht die ersten Läufer*innen sehen konnten.

Mir persönlich gefiel meine Bahn. Auf drei kurze Anfangsposten folgte eine längere Routenwahl. Nach einem Überlauf und einem Mapflip kam ein Schlussteil in der Altstadt, die zusätzlich mit künstlichen Sperrern spannender gemacht wurde.

NWK NOS: Ticino³

Wie wir nach anfänglicher Enttäuschung von nur einem 4-tägigen Oster-TL auf 12-Tage Tessiner Genuss gekommen sind.

Von Nesa Schiller

Das erste Mal ging am Abend des Gründonnerstags ins Tessin. Am Karfreitag durften wir uns in den legendären Arcegno Wald begeben, und uns so mit dem Tessiner Gelände (wieder) bekannt machen. Nach dem Mittag gab's dann Arcegno 2.0 mit verschiedenen Gegnerkontaktübungen. Die Testlaufvorbereitung startete aber am Samstag dann endgültig. Auf der Cima di Medeglia haben wir mit langen Posten, 1:15'000 Karte, (sehr) viel Uphill und wechselhaftem Gelände zwischen Wald und Wiesen eine Kostprobe vom Long bekommen.

Nachmittags wurden mit Daniela Kreis, welche uns am Vorabend Tipps zu Regeneration und Erholung gegeben hat, fleissig Laufschiule und Stabi-Übungen gemacht.

Am Ostersonntag standen zwei «intensive» Middles auf dem Programm, welche jedoch eher zur Ostereiersuche mit einer 12er Pace wurde. Dennoch haben wir das coole Gelände genossen und durften im Lagerhaus auch noch richtige Ostereier suchen. Hierbei muss man anmerken, dass die





Trainer am längsten hatten für eine orange Chipstüte, die man sogar vom Startpunkt aus sehen konnte 😊.

Mit einem Tortencontest am Abend war der Tessin 1.0 auch schon fast vorbei. Am Montag haben wir dann noch ein Hangposten Training oberhalb von Bellinzona gemacht, im besten Gelände des TL. (Vielleicht auch weil's fast nur runter ging 😊) Auf dem Heimweg durften wir dann das erste Mal voll im Feiertagsstau verweilen.

Bei unserer zweiten Reise ins Tessin haben wir diesen gekonnt umgangen und den Zug genommen. An diesem Wochenende Ende April standen die 2-giorni Ticino auf dem Programm. Die Juniorenkader-athleten haben dieses Weekend organisiert, da sie im Oster-TL

nicht dabei waren. In Sonvico und Villa Luganese standen zwei typische Tessiner-OLs für uns bereit. Am Sonntag fand ein Jagdstart statt, so konnten wir auch noch Gegnerkontakt üben. An diesem Tag wurde dann aber auch noch der Regen unser Gegner. Nicht nur am OL, sondern auch auf dem Camping. So mussten am Schluss einige in der Hütte am Boden schlafen, weil unser Zelt ein wenig zu nass war. Am Montagmorgen wurde alles verpackt und wir machten uns nochmals auf den Weg Richtung Lugano. In Tesserette haben wir noch ein letztes Training absolviert, wo wir aus unseren Fehlern der Vortage lernen konnten.

Während der dritten Reise, für die Testläufe, mussten wir dann



Volleyballturnier und zu Besuch im Swiss Miniature

wirklich lange im Stau stehen, bis wir endlich im Tessin waren. In Capriasca Est, dem Nachbarwald des Testlaufs, durften wir ein Long Model Event machen. Genächtigt während diesen vier Tagen haben wir in Bungalows bei Sessa. Hier konnten wir von einem Freibad und Beachvolleyballfeld profitieren. So fand am ersten Abend ein legendäres Turnier mit (fast) allen Kadermitgliedern statt. Am Freitag gings dann nach Astano. Im Grenzwald durften wir einen Middle Model machen. Die mystische Stimmung trug dazu bei, dass der Wald von uns als wundervoller Dschungel beschrieben wurde. Nach einem Swiss Miniature Besuch am Nachmittag,



einem Pizza-Plausch und den letzten Vorbereitungen, waren wir ready für den Middle. Im Serpiano war vor allem das technische Können gefragt. So sollte man einfach keine Fehler machen. Wie wir alle wissen, ist das aber schwieriger als gesagt. Abends wurde viel ausgewertet und wir wollten am nächsten Tag alles nochmals besser machen. Aber zur Ablenkung haben wir dann noch die Tiomila geschaut. Am Sonntag waren in Capriasca Ovest dann aber mehr die läuferische Komponente gefragt, jedoch durfte man im schwierigeren Schlussteil auch keine Fehler machen. Die Rückfahrt war dann auch wieder länger als erwartet, aber eine großartige Zeit hatten wir trotzdem. Nach diesem Wochenende konnten wir wie

immer auf viele wechselhafte Gefühle zurückblicken. Einige konnten ihr Können zeigen andere hatten mehr Mühe. Die Saison ist aber noch lange und viele Highlights warten noch auf uns. Im Abschluss kann man sagen, dass man sich nach dreimal Tessin echt fragen muss, wieso man einen solchen Anlass über die Feiertage im Tessin organisiert. Zumindest ich werde in der nächsten Zeit sicher nicht mehr mit dem Auto ins Tessin fahren.

Mit ihrer Leistung an den Testläufen hat sich Nesa für die Jugend Europameisterschaft qualifiziert.
Herzliche Gratulation!



Der schischo Redaktor am Organisieren wer diesen Bericht schreiben soll.

Zwischenbilanz zur OL CHALLENGE 2023

Als Nachfolgeserie des Rheintaler OL-Cups ist die OL CHALLENGE St.Gallen – Appenzell die neueste Attraktion der OLG SGA. Drei der fünf Events fanden bereits in St.Georgen, Kreuzbleiche und Gais statt.

Von Raphael Wälter (OK-Koordinator a.i.)

Am 26. April ging es in St.Georgen mit dem allerersten Lauf der neuen OL CHALLENGE los. Die OL-Karte kannte man bereits von den früheren Osterhasen-OLs bestens. Im 2-Wochen-Rhythmus folgten dann die Kreuzbleiche und Gais AR. Bei der Kreuzbleiche wurde die Karte mit spannenden Quartieren erweitert, was auch die geübten Teilnehmenden überraschte. Der verwinkelte Dorfkern von Gais traf das Motto und stellt für viele eine Challenge dar. Bei Letzterem dürfte im Übrigen das Potenzial von zusätzlichen Teilnehmenden aus dem Dorf am grössten sein, da der Event ausgerechnet in die Gääser Schulferienwoche fiel und entgegen unserer Hoffnung doch viele Familien verreisten.

Bis diese Events durchgeführt werden konnten, brauchte es eine lange Vorbereitungszeit. Im Hintergrund hatte sich der Vorstand

bereits im Mai 2021 für eine neue Serie auf der Achse zwischen St.Gallen und Appenzell entschieden. Im Juli 2022 traf sich das neu formierte OK zur ersten Sitzung. Die fünf Austragungsorte von 2023 wurden anhand verschiedener Kriterien wie z.B. die OL-technische Herausforderung des Gebiets oder bestehende Netzwerke der OK-Mitglieder ausgewählt. Beides sind Faktoren, die von Beginn weg ein positives Echo zum neuen Angebot begünstigen können. Das hat im Grossen und Ganzen gut geklappt, nahmen an den ersten drei Events insgesamt doch bereits 639 Personen teil – und das trotz nicht ganz optimalen Wetterbedingungen und jeweils nur rund 9-11° C. Damit reihen wir uns in die gewohnten Teilnehmerzahlen des Rheintaler OL-Cups (ohne Montlingen) ein. Im Vergleich zur Dorf-OL-Serie im Thurgau, die zurzeit teilweise an einem

einzelnen Lauf mehr Teilnehmende hat, ist das natürlich ausbaufähig. Selbstverständlich wünschen wir uns mehr Teilnehmende. Wir möchten das aber mit einer weiterhin effizienten Organisation erreichen und unbedingt das Thurgauer Szenario verhindern, bei dem Vereine an ihre Belastungsgrenzen stossen.

Für die Organisation der OL CHALLENGE kann von den jahrelangen Erfahrungen bei der Durchführung des Rheintaler OL-Cups profitiert werden. Nichtsdestotrotz wurden einige Anpassungen vorgenommen. So wurden bspw. die Kategorien etwas umgestaltet und der ganze Anmeldeprozess modernisiert. Nun ist bereits im Vorfeld eine Online-Anmeldung möglich und auch die Anmeldung vor Ort

erfolgt digital via Smartphone. Bei solchen Umstellungen und generell bei der Initiierung eines neuen Angebots braucht es jeweils etwas Zeit, bis Kinderkrankheiten behoben sind und sich die Abläufe sowohl für die Teilnehmenden als auch für die Helfenden einspielen. Hier sind wir auf einem guten Weg und versuchen, von Event zu Event noch besser zu werden. Die vielen positiven Rückmeldungen von Teilnehmenden, Helfenden und Sponsoren bestärken uns dabei. So war z.B. unser Goldsponsor Zubischuhe.ch in St.Georgen mit einem Stand vor Ort und liess den Teilnehmenden einen Testschuh für den OL aus. Zudem durften wir auf den Werbescreens im St.Galler ÖV-Netz gratis Werbung schalten, was auch unsere Eventsponsoren freute.



In Gais war sogar ein SRF-Team mit Moderatorin Daniela Lager dabei, um Vre Harzenmoser bei ihrem OL CHALLENGE Lauf zu begleiten.

Selbstverständlich sind wir auch jederzeit offen für weiteres Feedback (info@olchallenge.ch). Und wer bisher noch gar nie an der OL CHALLENGE teilgenommen hat, muss dies nach der Sommerpause unbedingt nachholen: Vom «OL-Bijou» Appenzell ist man sogar auf internationaler Ebene entzückt. Am 30. August – also nur drei Tage nach der dortigen Sprint-Staffel der Studierenden-

OL-EM – holen wir mit der OL CHALLENGE Appenzell quasi den Zuschauerlauf nach. Und zum Abschluss veranstalten wir am 6. September die OL CHALLENGE Teufen. Vor der Rangverkündigung und der Preisverlosung darf man sich dort auf einen Mix aus Quartier, Sport- und Schulanlagen freuen. Wir sehen uns! Weitere Infos unter www.olchallenge.ch



Die Helfenden der OL CHALLENGE konnten sich bereits mit dem neuen, hellblauen Helfershirt eindecken. Diese Helfershirts kommen zukünftig auch bei allen anderen OLG-Veranstaltungen zum Einsatz und ersetzen das bisherige, dunkelblaue Exemplar. Das eigene Helfershirt kann man sich an den verbleibenden zwei OL CHALLENGE Events 2023 oder an der HV vom 17. Februar 2024 abholen.

OL CHALLENGE: Junge Bahnleger*innen im Einsatz

Wie bereits beim Rheintaler OL-Cup setzt auch das OK der OL CHALLENGE bei der Bahnlegung auf junge, aber keineswegs unerfahrene Clubmitglieder. In der ersten Saison sind Eliane und Lukas Deininger, Fiona Signer, Andrin Sutter sowie die Gebrüder Zbinden im Einsatz. Stellvertretend gab Andrin im Interview Auskunft, wie er in diese Rolle hineingewachsen ist.

Wie bist du überhaupt zum OL gekommen?

Mit zirka sieben Jahren im Jahr 2010 habe ich meine ersten Erfahrungen im OL sammeln dürfen. Zusammen mit meinem Vater und meinen Geschwistern habe ich an den Mittwochabendläufen des Rheintaler OL-Cups teilgenommen. Zu Beginn hat mich mein Vater bei den Läufen begleitet, bis ich dann in Rheineck den ersten OL allein absolvieren konnte. Durch die regelmässige Teilnahme an diesen Läufen wurde mein Interesse und die Freude am OL immer grösser, sodass ich mich zusammen mit meiner Schwester am OL-Einsteigerkurs angemeldet habe. In diesem Kurs machte ich erste Kontakte mit Wald-OL und

den OL-Grundtechniken, sodass ich bereits in diesem Jahr (2012) meinen ersten Nationalen Wald OL im Kauwald oberhalb von Appenzell laufen konnte.

Welches waren bisher deine OL-Highlights?

Persönlich haben mir die Läufe des Rheintaler OL-Cups immer sehr gut gefallen, weil dort die Organisation immer sehr einfach gestaltet wurde und alle willkommen waren, egal ob man Einsteiger war oder der Nationalen Elite angehörte. Zu meinen Highlights zählt auch die Jugend-EM 2018 in Bulgarien, welche ich neben drei anderen Selektionierten meiner damaligen Alters-



Am Rheintaler OL Cup im Jahr 2015

kategorie laufen durfte. Zudem gefallen mir die Mehrtage-OLs, wie die Swiss-o-Week sehr gut.

Welche Erfahrungen hast du aus deiner Maturaarbeit gewonnen?

Ich habe meine Maturaarbeit im Bereich OL-Kartographie geschrieben. Dadurch konnte ich Erfahrungen sammeln und grundlegende Arbeitsschritte erlernen, wie eine OL-Karte gezeichnet wird. In diesem Rahmen habe ich meine erste grosse Karte im voralpinen Gelände der Ebenalp aufgenommen. Mir wurde bei dieser Arbeit bewusst, welcher zeitlichen Aufwand eine OL-Karte bedeutet. Die grösste Herausforderung in diesem Arbeitsprozess war sicherlich das Generalisieren des Geländes, welches das Wichtige vom Unwichtigen differenziert und

darüber entscheidet, was im Endeffekt auf die Karte gezeichnet wird.

Welches OL-Erlebnis blieb dir speziell in Erinnerung?

Gerne erinnere ich mich an die Clubreise nach Schweden. Dieses Gelände war einzigartig, da es so naturbelassen ist, aber es sich doch so gepflegt angesehen und angefühlt hat. Technisch war es natürlich sehr anspruchsvoll, da es in diesen kilometerweiten Wäldern fast keine Wege gegeben hat, wodurch man volles Vertrauen in den Kompass haben musste. Tatsächlich hatte ich mich, während einem Training in einer solchen Gegend auch verirrt, sodass ich mir erste Gedanken gemacht hatte, wie ich die Nacht in dieser Wildnis verbringen wollte. Ich hatte ein richtig

mulmiges Gefühl, da ich wusste, dass ich nur eine von zirka 20 Personen nebst vielen Rentieren in diesem Wald war. Mit dem Kompass habe ich dann aber mit zirka sechs Kilometern Umweg zurückgefunden, wodurch ich sehr erleichtert war.

Was hat dich bewogen, dich immer wieder als Bahnleger zur Verfügung zu stellen?

Als Bahnleger finde ich es grossartig, einen OL zu veranstalten, wo jede Person ihre individuelle Kategorie findet. Man plant verschiedene Bahnen für unterschiedlichste Anspruchsgruppen, seien es Familien, Einsteiger, Senioren oder Profis. Zudem finde ich es immer faszinierend, wie man durch eine Karte den Menschen in seiner Bewegung durch das Gelände steuern kann.

In Gais habe ich mich zusätzlich zum Erwähnten als Bahnleger zur Verfügung gestellt, weil ich im letzten Jahr die urbane OL-Karte in Gais aufnahm. Ich weiss nun nach dem OL am 24. Mai durch Teilnehmerbefragungen genau, wo die Schwachstellen in dieser Karte sind, wodurch ich diese Stellen

ausmerzen werde, sodass die Karte für die Zukunft optimiert wird.

Worauf muss man bei einer Bahnlegung besonders achten?

Die grösste Herausforderung als Bahnleger ist es, die Bahnen der verschiedenen Kategorien so zu legen, dass diese der jeweiligen technisch und physisch geforderten Qualität entsprechen. Als Bahnleger muss man immer in Betracht ziehen, was der potenzielle Läufer bei seiner Routenwahl entscheiden könnte. Wichtig ist auch die Richtigkeit. Dabei stellt sich die Herausforderung, das Gelände in die technischen und topographischen Eigenschaften einzuteilen und so die Bahnlänge zu finden. Dies ist darum schwierig, weil das Lauftempo während dem OL extrem variieren kann. Bei Grossanlässen wie der Studierenden-EM im nächsten Herbst werden solche Bedingungen durch professionelle OL-Läufer vor Ort mehrere Monate im Voraus kontrolliert und getestet.

Save the date: Fr. 16.6.

Vom Montlinger zum Muntlagr Dorf-OL am Fusse des Monticulus

Von Erwin Wälter

Wie es zum Revival des Montlinger Dorf-OLs kam, ehe er überhaupt gestorben war.

Es war Montagabend, 20. Juni 2022, zwei Tage vor dem 17. und vermeintlich letzten Montlinger Dorf-OL. Nick Wolgensinger und Erwin Wälter wollten das letzte Aufhängen der 3x3m grossen OL-Fahne an die Plattform auf dem Montlinger Bergli mit einem Glas Weissen zelebrieren. Das Montlinger Bergli (Monticulus = kleiner Berg) ist an sich schon ein geschichtsträchtiger Ort. Vor über 3'000 Jahren bildete sich dort nämlich die erste Interessengemeinschaft der Region. Wie wenn sich die Götter gegen Nicks und Erwins Ansinnen aufgelehnt hätten - jedenfalls kam ein mächtiger Sturm auf. Es war der «Pföa», also der älteste Rheintaler persönlich. Die beiden Protagonisten hatten grösste Mühe, die Fahne zu fixieren, ohne dass es ihnen die Metallstangen um ihren «Greand» schlug. Nachdem das Vorhaben doch noch erfolgreich abgeschlossen werden konnte, erwähnte Nick beim verdienten Weissen, dass sich je länger je

mehr Einheimische gemeldet hätten, man könne doch den Montlinger Dorf-OL nicht einfach sterben lassen. Die Beiden einigten sich: Falls tatsächlich im Dorf die Initiative ergriffen würde, könnten sie Hand bieten und für das Beisteuern des OL-Know-hows sorgen.



Für FC-Präsi ist OL wichtiger als Fussball...

Und tatsächlich, es wurde sogar zu einer (präsi)idealen Angelegenheit. Gleich drei Montlinger Präsidenten, jener der Ortsgemeinde, des FCs und des Turnvereins, meldeten sich. Auf den 6. Dezember 2022, 19:00 Uhr wurde eine Besprechung dieser neuzeitlichen Interessengemeinschaft vereinbart, ohne damals schon zu wissen, dass gleichentags das WM-

Achtelfinalspiel zwischen Portugal und der Schweiz angesetzt wurde. Innerhalb 50 Minuten wurde vereinbart, dass die Ortsgemeinde und die zwei vertretenen Vereine die Federführung übernehmen und auch das Gros der Helfenden stellen werden. Um 20:00 Uhr war der FC-Präsident wieder zu Hause und musste mit ansehen, wie die Eidgenossen weit weniger effizient und erfolgreich am Werk waren. Das Spiel ging bekanntlich 1:6 verloren. Auf seine Verbindung zum Montlinger OL angesprochen, meint Dominik Sieber, der FC-Präsident: «Im Schulalter war es praktisch ein Pflichttermin. Mit Nick hatten wir eine Lehrperson, die perfekt die Werbetrommel gerührt hat.» Beeindruckt hat ihn die jeweils grosse Teilnehmerzahl am Montlinger Dorf-OL: «Das Dorf stand immer hinter dem Event und hatte Freude am OL. Daher hat es mich motiviert, den Dorf-OL zu retten. Mit der aktuellen Lösung denke ich, haben wir die perfekte Nachfolgeregelung gefunden.»

Beascht o dabie am Muntlager?
Letztlich ist es auch eine Genugtuung für die Rheintaler OL-

Urgesteine Mario Ammann und Nick Wolgensinger sowie für das gesamte ehemalige OK des Rheintaler OL-Cups: Was gibt es Schöneres, wie wenn ein Projekt, in das man viel Energie und Herzblut gesteckt hat, in neuer Form weiterlebt, erst noch kombiniert mit einer Art Dorffest. Damit wird auch die eigentliche Idee des Rheintaler OL-Cups und neu auch der OL CHALLENGE fortgesetzt, den OL-Sport bekannt zu machen. Am Freitag, 16. Juni 2023, ist es wieder soweit. Am Nachmittag absolvieren die Oberstufenschüler die Schulsportprüfung und ab 17:30 Uhr steht beim 18. Muntlager Dorf-OL nebst den Plauschkategorien speziell für OL-Läufer eine anspruchsvolle Bahn bereit, Bahnleger Beat Imhof ist Garant dafür. Die Männerriege des TSV Montlingen übernimmt für 50 Minuten oder länger die bewährte Festwirtschaft – das EM-Qualispiel gegen Andorra um 20:45 Uhr wird auch der FC-Präsident auslassen – und weans pföanet, flüchid mör in Schääрма. Beascht o dabie?

Infos EUOC 2023

Von Rolf Bollhalder

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. In rund vier Monaten finden die Europameisterschaften der Studenten/Studentinnen im Orientierungslauf erstmals in der Schweiz statt. Stand heute werden 160 Studierende aus 14 europäischen Nationen in die Schweiz reisen – weitere Anmeldungen folgen. Die Sportler/Sportlerinnen studieren an Universitäten von Finnland bis Israel und Spanien bis Ukraine. Wir sind in ständigem Kontakt mit den technischen Delegierten Dusan Vystavel (CZ) und Therese Achermann (CH).

An sieben OK-Sitzungen und vielen Team-Besprechungen wurden die Wettkämpfe geplant, die Austragungsorte rekognosziert und Zeitpläne erstellt:



ST.GALLEN 2023
European Universities
Orienteering Championship



Mi/Do, 23.8./24.8.2023 <i>Sitterwald, Rotmonten, Linsebühl</i>	0900 – 1600 Trainingsangebote/Model
Fr, 25.8.2023 <i>St. Gallen</i>	0930 – 1130 Sprint Qualifikationsläufe 1430 – 1530 Sprint Final C/B 1530 – 1730 Sprint Final A
Sa, 26.8.2023 <i>Hirschberg</i>	1000 – 1330 EUOC Middle 1130 – 1500 Jugendcup Einzel 1230 – 1500 55. Engelburger OL
So, 27.8.2023 <i>Appenzell</i>	0930 – 1030 Jugendcup Staffel 1100 – 1330 EUOC Staffel

Die erfahrenen Kolleginnen und Kollegen der OL Regio Wil bringen viel wertvolles Knowhow ins OK ein. Unsere Spezialisten Beat Imhof und Martin Stamm haben die Wettkampf- und Trainingskarten überarbeitet oder neu aufgenommen. Die Bahnleger (Rolf Wüstenhagen, Andrin Sutter, Töby Imhof) haben die Bahnen entworfen und die Postenstandorte bestimmt. Die definitiven Bewilligungen der Behörden stehen bislang noch aus und die Einschränkungen und Auflagen müssen in der Bahnlegung berücksichtigt werden. St. Gallen, Appenzell und der Hirschberg werden eine einmalige Sportarena bilden!

Zeitmessung und Auswertung sind anspruchsvoll und müssen europäischen Standards genügen. Das Team «Timekeeping» mit Clemens Eugster, Andrin und Manuel Jacomet sowie Meieli Sieber (picoEVENTS) werden alles unternehmen, um den hohen Ansprüchen gerecht zu werden. Das Publikum wird an Bildschirmen die Rennen live verfolgen können.

Vor den Wertungsläufen werden die Athletinnen/Athleten Gelegenheit haben, die elektronische Posteninfrastruktur zu testen und sich an das Gelände zu gewöhnen. Isabelle Hellmüller wird im Sitterwald und im Quartier Rotmonten-Linsebühl Postennetze zum freien Training einrichten.

Es werden täglich zwischen 80 und 120 Helferinnen und Helfer benötigt. Diese erhalten Bekleidung als Erkennungszeichen und natürlich Verpflegung. Ebenso ein kleines Geschenk und nach dem Anlass eine Einladung zum gemeinsamen Nachtessen. Den unterstützenden OL-Vereinen wird für den Helfereinsatz eine finanzielle Entschädigung ausgerichtet.

Anmeldungen für einen Helfereinsatz sind sehr willkommen unter <https://orienteering2023.eusa.eu/news-events?volunteer--gemeinsam-ans-ziel>

Wer sich anmeldet, wird demnächst Informationen über seinen geplanten Einsatz erhalten.

Nationales OL-Weekend im Vallée de Joux (VD) 16. – 17. September 2023



PROGRAMM

Samstag, 16. September:

7. Nationaler OL (Mitteldistanz)

Sonntag, 17. September:

Schweizermeisterschaft Langdistanz (LOM)

Website:

www.lom2023.ch

UNTERKUNFT

Wo: Hôtel de Ville du Sentier, Grande-Rue 29, 1347 Le Sentier

Wie: 13x Doppelzimmer, 1x Familienzimmer (für 5 Personen)

Kosten: ca. CHF 75 für Erwachsene OLG Mitglieder, ca. 55. Für OLG-Jugend bis D/H20 (inkl. Abendessen und Frühstück)

Anmeldung: via Helferliste oder per E-Mail an info@olqsga.ch

ANMELDESCHLUSS IST DER SAMSTAG, 29. JULI 2023!

NUR NOCH WENIGE FREIE PLÄTZE!

Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden nach Datum des Eingangs berücksichtigt.
Für die Anmeldungen an die Wettkämpfe sind alle Teilnehmenden selbst verantwortlich.

ROLV-LAGER 2023



7.-13. Oktober 2023



Gruppenhaus Salle
des fêtes, Reconvilier



KIDS AB JG.2013 (DIE
ALLEINE EINEN OL LAUFEN
KÖNNEN) BIS UND MIT
JAHRGANG 2005



FÜR YOUNGSTERS DES
ROLV NOS 230FR
(WEITERE KINDER DER
GLEICHEN FAMILIE 180FR).
FÜR ALLE ANDERE 280FR
(WEITERE KINDER DER
GLEICHEN FAMILIE 230FR)



ALLE WEITEREN INFOS
FOLGEN ZWEI WOCHEN
VOR DEM LAGER

Wir laden euch ganz herzlich ins ROLV-Lager 2023 ein! In der Woche vom 7.10. bis 13.10. reisen wir in die Westschweiz. Es erwarten euch viele spannende Trainings, lustige Spiele und ein abwechslungsreiches Programm.

Wir freuen uns auf dich!



JETZT ANMELDEN

ANMELDESCHLUSS: 3.SEPTEMBER
ODER NACH ERREICHEN DER
MAXIMALEN TEILNEHMERZAHL

SENDE DAS ANMELDEFORMULAR
PER MAIL AN
NOEMI@THURWEB.CH
DAS ANMELDEFORMULAR
BEFINDET SICH AUF DER
NÄCHSTEN SEITE



ANMELDEFORMULAR

Anmeldung per E-Mail an noemi@thurweb.ch

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Verein: _____

Geburtsdatum: _____

E-Mail: _____

Erreichbarkeit der Eltern (zb. Handynummer): _____

Allergien oder Medikamente: _____

Vergünstigungen SBB (Halbtax,GA): _____

Auskunft:

Ladina Geiger: Geigerladina@gmail.com, 079 547 70 53

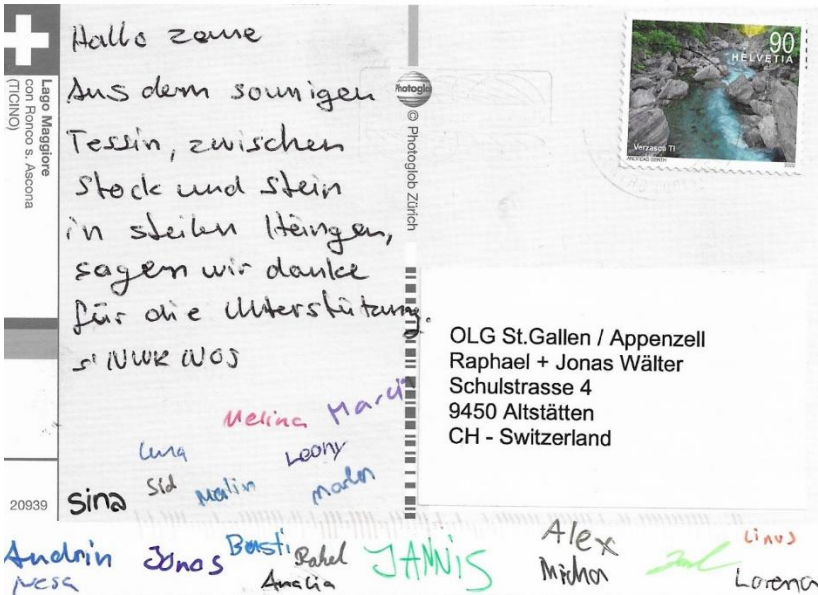
Noemi Ott: Noemi@thurweb.ch, 079 662 77 20

Diverses

RONCO S. ASCONA



TICINO



OLG

Trainingsprogramm

Datum	Ort, Treffpunkt
Mi 7. Juni	Menzlen, Turnhalle Gerhardstrasse 18:00
Mi 14. Juni	Sitterwald West, Finnenbahn Gatterstrasse 18:00
Mi 21. Juni	St. Georgen (Sprint), Hebelschulhaus 18:00 Abschluss Einsteigerkurs mit anschliessendem Grillplausch
Mi 28. Juni	Sitterwald West, Finnenbahn Gatterstrasse 18:00
Mi 5. Juli	Sitterwald Ost, PP Wildpark Peter und Paul 18:00 Zusammen mit OL Amriswil mit anschliessendem Grillplausch
Sommerferien	
Mi 16. Aug.	ROLV Staffel im Schollenholz, Frauenfeld
Mi 23. Aug.	Tannenberg, Reservoir Hauptstrasse Engelburg- Waldkirch, 18:00
Mi 30. Aug.	OL Challenge Appenzell
Mi 6. Sept.	OL Challenge Teufen
Mi 13. Sept.	Wald OL im Rheintal, Infos folgen
Mi 20. Sept.	Hirschberg, Starkenmühle, 18:00
Mi 27. Sept.	Hohfirst, Altes Schützenhaus Schwendistrasse Engelburg , 18:00 mit anschliessendem Grillplausch
Herbstferien	

Anlaufstelle für Fragen

Tobias Zbinden, Technischer Leiter

tobias.zbinden@gmx.ch oder 079 764 86 33